

5. APPENDIX

This section will give a brief description of the statistical material for the elaboration of this dissertation. This statistical material is based on cartographical information, a survey conducted in Ciudad Nezahualcóyotl, and the analysis of buildings of almost 50 blocks.

A. GIS Neza

A GIS (Geographical Information System) constructed was to help visualize the spatial information of Neza. Through the ArcView Programm, statistical information was joined to spatial units and in total, four different spatial units were used for the City Nezahualcóyotl:

a) Supermanzanas

Ciudad Nezahualcóyotl is comprised of 20 *Supermanzanas* (Super Blocks) with an area of approx. 1 Km². These *Supermanzanas* are delimited by avenues or streets. This spatial unit was defined by the land developers of the city Nezahualcóyotl in the beginning of the urbanization process and was further promoted by the State of Mexico around 1958.

b) Colonias

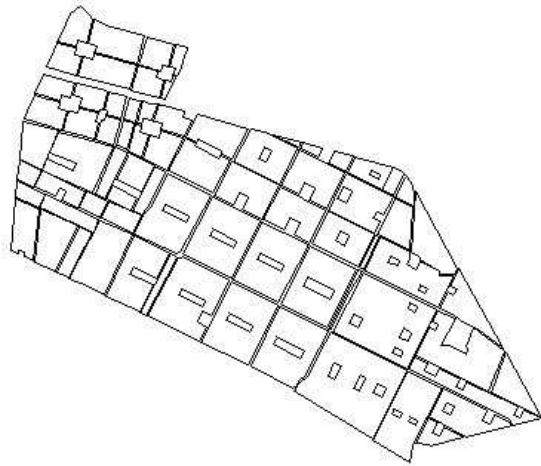
The creation of these spatial units dates back to the same years of the creation of the *Supermanzanas*. The *Colonias* subdivision was very important for the upgrading program of Ciudad Neza in the 1970's, as the Ownership Trust was established. By that time there were approximately 80 *Colonias*.

c) Sections

This units were introduce by the Government of Mexico as the first Urban development Plan for Neza was done. These spatial units are contained by the main avenues, so that 9 sections were delimited.

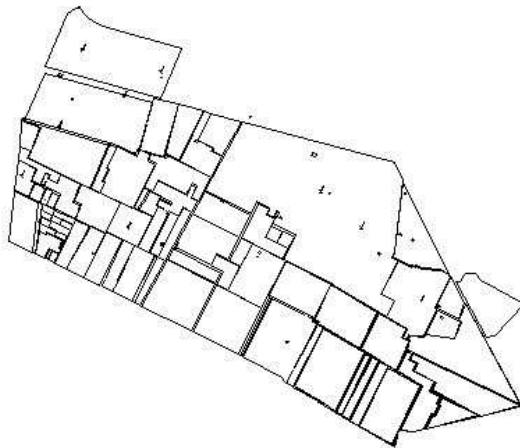
d) Areas Geoestadísticas Básicas (AGEBS) Basic Geostatistical Areas

These refer to the spatial units of the Census Track for Mexico. These units contain a minimal population of 2500 inhabitants and for this work 119 AGEBS were worked out. A surface at the north of Neza, which officialy belongs to the Municipality, was left aside of this work.



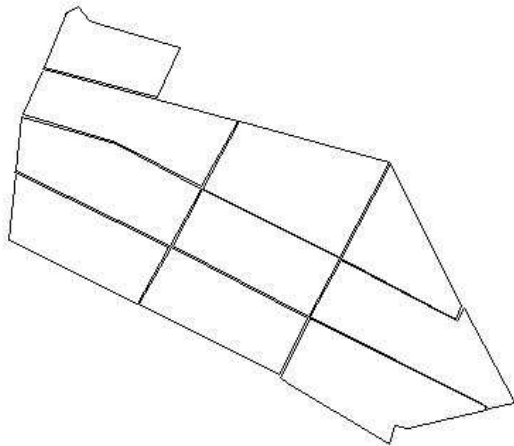
a)

Unit:	Supermanzanas
Number of units:	aprox 25
Year of creation:	aprox 1958
Proposed by:	Land developers and State of Estado de Mexico



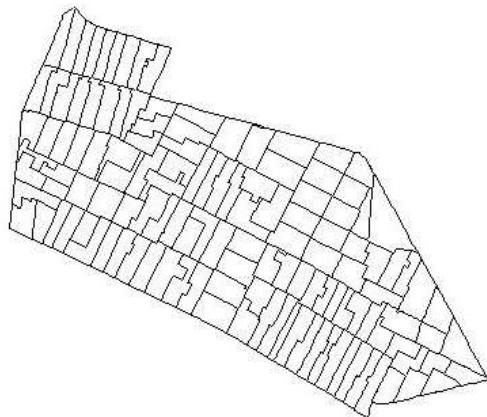
b)

Unit:	Colonias
Number of units:	92
Year of creation:	aprox 1950
Proposed by:	Land developers



c)

Unit:	Sections
Number of sections:	10
Year of creation:	1983
Proposed by:	Government of the State of Mexico



d)

Unit:	AGEB
Number of AGEB's:	117
Year of creation:	1990
Proposed by:	INEGI

A.1.

Spatial units used for the construction of the Geographical Information System (GIS)

B. Interview mit dem Gemeindepräsident der Stadt Nezahualcóyotl im Januar 2004¹

Milton Montejano and Matthias Brandstetter²



Gemeindepräsident der Stadt Nezahualcóyotl von 2003 to 2006, Herr Luis Sánchez. Foto: Matthias Brandstetter

MM: Gibt es Aktivitäten gegen die Migration von jungen Fachleute aus Nezahualcóyotl?

GEMEINDEPRESIDENT LIC. LUIS SÁNCHEZ: Leider können wir uns in diesem Sinne noch nichts auf die Fahnen heften. Die Gemeinde wurde im Wesentlichen als Wohngegend geplant. Es gab nie Pläne zu einer wirtschaftlichen Entwicklung. Das trifft uns nun sehr schwer. Die Wirtschaft der Gemeinde ist sehr auf Grundversorgung ausgerichtet, das heißt die Menschen von Nezahualcóyotl beziehen ihr Einkommen aus Handel und Dienstleistungen. Aber diese Wirtschaft entwickelte sich aus den Bedürfnissen der Bevölkerung. Gäbe es ein Bedürfnis nach einer Bäckerei, würde irgendwer eine Bäckerei eröffnen, gleiches gilt für einen kleinen Laden, je nach Bedürfnis, Angebot und Nachfrage. Die Stadt wuchs so, es gab nie eine Planung in diesem Sinn. Das versuchen wir jetzt ändern. Ja, wir müssen Kapital anlocken, wichtige außerordentliche Abgaben. Derzeit haben wir ein Projekt zur Gründung eines Industrieparks auf den letzten Grundstücken, die uns bleiben am Rande von Xochiaca, dort wo derzeit die Deponie Neza 1 ist. Wenn das Gebiet einmal saniert ist, dann kann man einen Industriepark errichten und damit Investitionen und Arbeitsplätze schaffen. Trotzdem finden Fachleute schwer eine Anstellung in der Gemeinde. Sie suchen Betriebe und auch öffentliche Institutionen die ihnen Beschäftigung geben. In der Gemeinde haben wir leider wenig Möglichkeiten sie zu halten.

¹ Übersetzung von Matthias Brandstetter

² Architektur Student der Technische Universität Wien. Matthias Brandstetter schreibt einem Diplomarbeit mit dem Thema Ciudad Neza.

MM: Gibt es in diesem Sinne ein mittel- oder langfristiges Zukunftsszenario in der Gemeinde?

GEMEINDEPRESIDENT LIC. LUIS SÁNCHEZ: natürlich, kurzfristig. Mit der Errichtung der Bildungseinrichtungen, die ich bereits erwähnt habe. Ich dränge die La Salle, die Universidad del Estado und die UAEM, dass sie Studienrichtungen anbieten, die direkt mit den wirtschaftlichen Bedürfnissen der Gemeinde in Zusammenhang stehen. Die Gemeinde hat einen sehr starken informellen Wirtschaftssektor. In vielen Häusern gibt es wirtschaftliche, familiäre Aktivitäten, das sind Familienbetriebe, Klein- und Kleinstindustrie, aber mit hoher Qualität, mit sehr hoher Qualität. Wir wundern uns oft über die Kapazität an Kleidungsproduktion, von sehr hoher Qualität, die derzeit in den großen, angesehenen Kaufhäusern des Landes verkauft werden. Und wir reden von „El Palacio de Hierro“ von „Liverpool“. Viele dieser Kleidungsstücke werden in Nezahualcóyotl hergestellt, in diesem Typ informeller Wirtschaft. Das ist nur ein Beispiel, das ich euch gebe, für das, was ich von den Universitäten fordere. Was ich sie bitte ist, dass sie nicht mehr Studienzweige wie Jus bringen, nicht, weil Rechtsanwälte schlecht sind, nicht mehr öffentliche Buchhalter, mehr Verwalter, nicht mehr Politologen, auch keine Wirtschaftler, weil diese der Arbeitsmarkt nicht mehr braucht. Was ich von ihnen fordere ist, OK, warum entwerfen sie nicht eine Studienrichtung „Haute Couture“, also Entwerfen von Mode, damit die Jungen von Nezahualcóyotl das studieren und direkt mit der Wirtschaft der Gemeinde interagieren, weil wir eine große Anzahl an Kleidungsstücken haben, aber keine Designer bei der Hand, die uns zeigen, wie man diese Arbeit effizient macht. Das ist eines von vielen Beispielen, wie die Fachleute, die von den Universitäten abgehen direkt und sofort mit der Umgebung, der sie angehören, interagieren können. So können wir die Fachleute hier halten und ihnen selbstverständlich auch die Möglichkeit geben, hier Arbeit zu finden. Und deswegen spreche ich von kurzfristig, weil wir hier von 5 Jahren reden, in denen wir bereits Fachleute haben.

MM: Dieser informelle Sektor, der wichtig ist für die Gemeinde, welche Position nimmt die Gemeinde diesem Sektor, der einer der wichtigsten ist, gegenüber ein, was ist die Position der Verwaltung?

GEMEINDEPRESIDENT LIC. LUIS SÁNCHEZ: Das Phänomen ist sehr interessant. Mich begeistert diese Sache, weil ich glaube, dass wir Formen zum wirtschaftlichen Wachstum in der Gemeinde finden können. Die Wirtschaft dynamisch gestalten, das ist eines meiner Ziele

für diese 3 Jahre. Was mich in diesem Moment interessiert, ist, dass diese kleinen Produzenten von Nezahualcóyotl einen Platz haben, um ihre Produkte zu verkaufen, etwas, das wir erschaffen werden. Wir befinden uns nun in diesem Projekt und ich nehme an, dass ich noch dieses Jahr diesen Platz zum Verkaufen zur Verfügung stellen werde. Sehen sie, in diesem Land gibt es mehrere wichtige Kleidermärkte, einer, der uns am nächsten ist, ist Chiconcuac, der Indigenen-Markt von Chiconcuac, das ist eine Gemeinde sehr nahe von hier. Ein anderer ist der Indigenen-Markt von San Martín Texmelucan, in Santa Ana Chautempan, im Dorf von Tlaxcala, ein anderer in Morolón, Guanajuato, ein weiterer in Toluca. Aber, wenn wir das so sehen, so könnten wir auch einen Indigenen-Markt oder einen Platz, nicht für einen Indigenen-Markt, sondern für einen Kleidermarkt mit diesen Charakteristika schaffen, weil hier die Produzenten sind. Ich treffe auf diese Produzenten in diesen Indigenen-Märkten, in diesen großen nationalen Märkten, dorthin gehen die Produzenten von Nezahualcóyotl um ihr Gewand zu verkaufen. Eines meiner Ziele ist es ihnen diesen Platz in der Gemeinde selbst zu schaffen, wo sie ihr Gewand verkaufen können, wo sie es selbst kommerzialisieren können, unter besseren Bedingungen, mit mehr Sicherheit, damit sie selbst die Kosten senken können und wir damit Käufer anlocken. Ich glaube, wir werden das erreichen. Im Moment interessiert mich nicht, ob sie informell arbeiten oder nicht. Was mich interessiert ist, dass sie Produzenten sind und dass sie aus Nezahualcóyotl sind. Was mich interessiert ist, dass diese kleinen Produzenten mehr Reichtum produzieren, den wir natürlich überwachen, und mit wie vielen Arbeitsstellen sie beginnen und wie viele sie noch schaffen können, wenn sie einmal eine effiziente Kommerzialisierung haben. Wir werden einen kleinen Beitrag für den zur Verfügung gestellten Platz kassieren, weil wir ihn ja errichten müssen und wir werden ihn günstig vermieten. Das ist nicht Mittel zu erwirtschaften sondern dass die Produzenten Reichtum für die ganze Gemeinde erzeugen. Das ist ein Beispiel dafür, was man in der Gemeinde machen kann, die eine derartige Wirtschaft hat. Ich weiß, dass ich nicht der einzige bin.

MM: Mit dieser wirtschaftlichen Tätigkeit würde die Gemeinde sich als attraktiver Punkt in der Zone der Hauptstadt platzieren. Befindet sich Nezahualcóyotl also schon in einer wirtschaftlich wichtigen Position in der Region, in diesem Fall in der Zone der Hauptstadt?

GEMEINDEPRESIDENT LIC. LUIS SÁNCHEZ: Schauen sie, ich denke wir müssen Realisten bleiben. Ich denke es wäre absurd mit Naucalpan, mit Tlalnepantla, con Toluca im Staat oder mit Azcapotzalco oder mit Vallejo im Federal Distrikt zu konkurrenzieren, wo es

große Industrien gibt. Diese Gebiete wurden für große Zonen, für Industriezonen geschaffen. Nicht so Nezahualcóyotl. Was ich errichten will ist ein langsames wirtschaftliches Wachstum, stufenweise, aber so, dass es funktionieren kann. Wir werden nicht das Problem der Armut lösen, aber ein wichtiges Einkommen schaffen, das vielen Familien der Gemeinde helfen wird ihre Lebenssituation zu verbessern, die großen wirtschaftlichen Probleme, denen sie gegenüberstehen, zu überwinden.

MB: Mir ist aufgefallen, dass in der Stadt Nezahualcóyotl Raum für städtisches Gemeinschaftsleben fehlt, wo doch die Wohnräume sehr eng sind. Ein öffentliches Gebäude mit einem öffentlichen Platz. Aber ich überlege noch, wo das möglich wäre. Mir ist aufgefallen, dass die einzigen frei gebliebenen Plätze die Grünstreifen zwischen den großen Avenidas sind. Das könnte auch eine Option sein?

GEMEINDEPRESIDENT LIC. LUIS SÁNCHEZ: Ich muss dir sagen, dass wir nichts Geringeres als genau dieses Projekt haben. Wir stehen kurz vor dem Baubeginn von Kiosken, die als Treffpunkte fungieren sollen für Jugendliche, Erwachsenen und Ältere, wie es das auch in der Provinz gibt. Dort erfüllen sie eine sehr fundamentale Aufgabe, nämlich das Kennen lernen der Leute untereinander und das ist es, was uns hier in Nezahualcóyotl fehlt. Da sind wir völlig einer Meinung, ich weiß, dass uns die Plätze fehlen an denen Jugendliche zusammenkommen, sich austauschen können. Es ist unser Ziel diese Kioske zu konstruieren, zumindest etwa 30 und bald werden wir mit den ersten beiden beginnen. Wir sind am Beginn, 5 Monate in der Regierung haben wir hinter uns und 3 Jahre vor uns. Ich glaube, wenn sie in 3 Jahren zurückkehren, werden sie das, was ich ihnen jetzt gesagt habe schon hier in Funktion sehen.

...

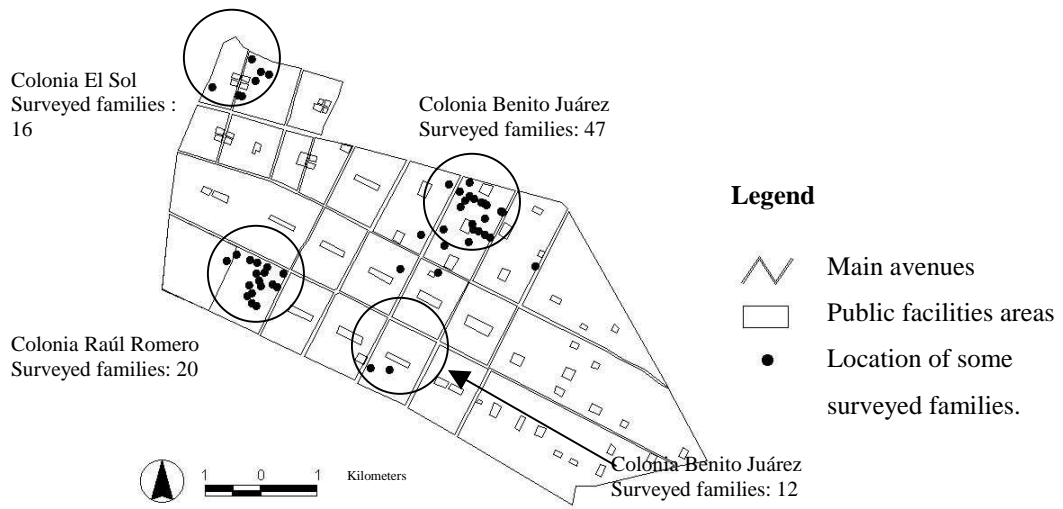
C. Survey

Information of the 1980's was actualized in the same places. For this, the inhabitants of four *Supermanzanas* from different *Colonias* were surveyed and these *Supermanzanas* belong to different historical periods (see Figure C-1):

1. **Colonia Romero:** it belongs to the *First Settlements Area* and it is located in the south west of Neza. It was settled approximately in the 1950's.
2. **Colonia Metropolitana 3:** it belongs to the *Old Settlements Area* and it is located in the south east of Neza. It was settled approximately in the 1960's.
3. **Colonia Benito Juárez:** It belongs to the *Old Settlements Area* and it is located in the north east of Neza. It was settled approximately at the end of the 1960's.
4. **Colonia El Sol:** It belongs to the *Young Settlements Area* and it is located at the north east part of Neza. It was settled approximately in the 1970's.

Due to the extreme difficulty of obtaining information directly from the settlers, the survey had to be distributed with the help of local primary schools. The survey was given to the school students and the survey was answered voluntarily by the parents of the students at home. The survey contains 33 questions on the familiar situation; characteristics of the dwelling and the inhabitant's opinion about the problems in the neighborhood (see the questionnaire on the next pages). The location of the dwelling was also a voluntary question, so that not all the addresses of the families were registered. However, considering the address reported by the majority of the families, it was seen that the radius of service of the schools was in average no larger than 1 Km².

Though not all the families answered the questionnaire, 96 surveys were obtained with information about 881 inhabitants. At the same *Supermanzanas*, the total amount of commercial buildings were also documented, whose results are shown on the section "Commercialization of blocks, 1980-2004", in Chapter 3. All this information was collected in the period from November 2003 to February 2004.



C.1.
Location of surveyed families

C.2. Questionnaire

Buenos días (Tardes). Estamos realizando una encuesta en diferentes Colonias de Ciudad Nezahualcóyotl para una tesis de Urbanismo para la Universidad de Stuttgart, Alemania y para la Universidad Técnica de Viena, en Austria. La información que usted pueda proporcionar es muy importante para nuestro trabajo y será usada para fines meramente académicos.

Dirección de la vivienda

Calle _____ Num (opcional) _____

Entre las calles de _____ y _____

Colonia _____

1. En qué año aproximadamente llegaron los primeros miembros de su familia al lote? _____

2. En qué municipio y Estado vivían antes? _____

3. Cuántos miembros tenía la familia al llegar al lote? _____

4. Cuántas personas habitaban la vivienda cuando llegó la familia al lote? _____

5. Cuántas personas eran menores de 12 años en total cuando la familia llegó al lote? _____

6. Cuántas personas eran mayores de 60 años en total cuando la familia llegó al lote? _____

7. Cuántos miembros trabajaban en total cuando la familia llegó al lote? _____

8. Estaba construida la vivienda o parte de la vivienda cuando la familia ocupó el lote?

(favor de circular la respuesta correcta)

a) Sí b) No (Si la respuesta es negativa pase a la pregunta 11)

9. Sin contar baños ni cocina, cuántos cuartos tenía la vivienda cuando la familia llegó a este lote? _____

10. La vivienda fue a) Comprada b) Rentada c) Prestada d) Otro

11. A qué delegación o municipio (o colonia, si es en Nezahualcóyotl) se mudaron los dueños anteriores? _____ (viene de la pregunta 8)

12. Actualmente, la vivienda es propiedad de alguna persona que vive aquí? a) Si b) No

13. Actualmente la vivienda: a) Está pagándose b) Está totalmente pagada
c) Está rentada d) Está prestada e) La cuidan f) Otra situación

14. Sin contar baños ni cocina, cuántos cuartos tiene la vivienda ahora? _____

15. Son parientes todas las personas que viven en esta casa? a) Si b) No

16. Cuántas personas no son parientes? _____

17. Cuántas familias habitan la vivienda? _____

18. Cuántas personas en total habitan actualmente la vivienda? _____

19. Cuántas personas son menores de 12 años en total? _____

Continúa en la siguiente página

20. Cuántas personas son mayores de 60 años en total? _____

21. Cuántos miembros trabajan en total? _____

22. Cuántos miembros en total trabajan en el Distrito Federal? _____

23. Espera nuevos miembros en la vivienda dentro del año que viene? a) Si b) No

24. Cuántos? _____

25. Tiene pensado mudarse o vender esta vivienda? a) Si b) No

26. Por qué razones lo haría? _____

27. A que delegación o municipio lo haría? _____

28. En donde compra su despensa? a) Tienda de abarrotes cerca de su casa b) Tianguis c) Mercado de la colonia d) Supermercado (*Comercial Mexicana, Aurrerá*) d) Otro, cual? _____

29. Asisten uno o varios miembros de esta familia a las escuelas de esta colonia?

a) Si b) No

30. Por qué no? _____

31. Que problemas observa usted en la colonia?

32. Que servicios o infraestructura hacen falta en la zona?

33. En escala del 1 al 5 (5 como valor máximo), como considera usted la *calidad de vida* en su colonia? _____

MUCHAS GRACIAS

Observaciones

Si tiene dudas o comentarios sobre este trabajo favor de comunicarse a la dirección electrónica:

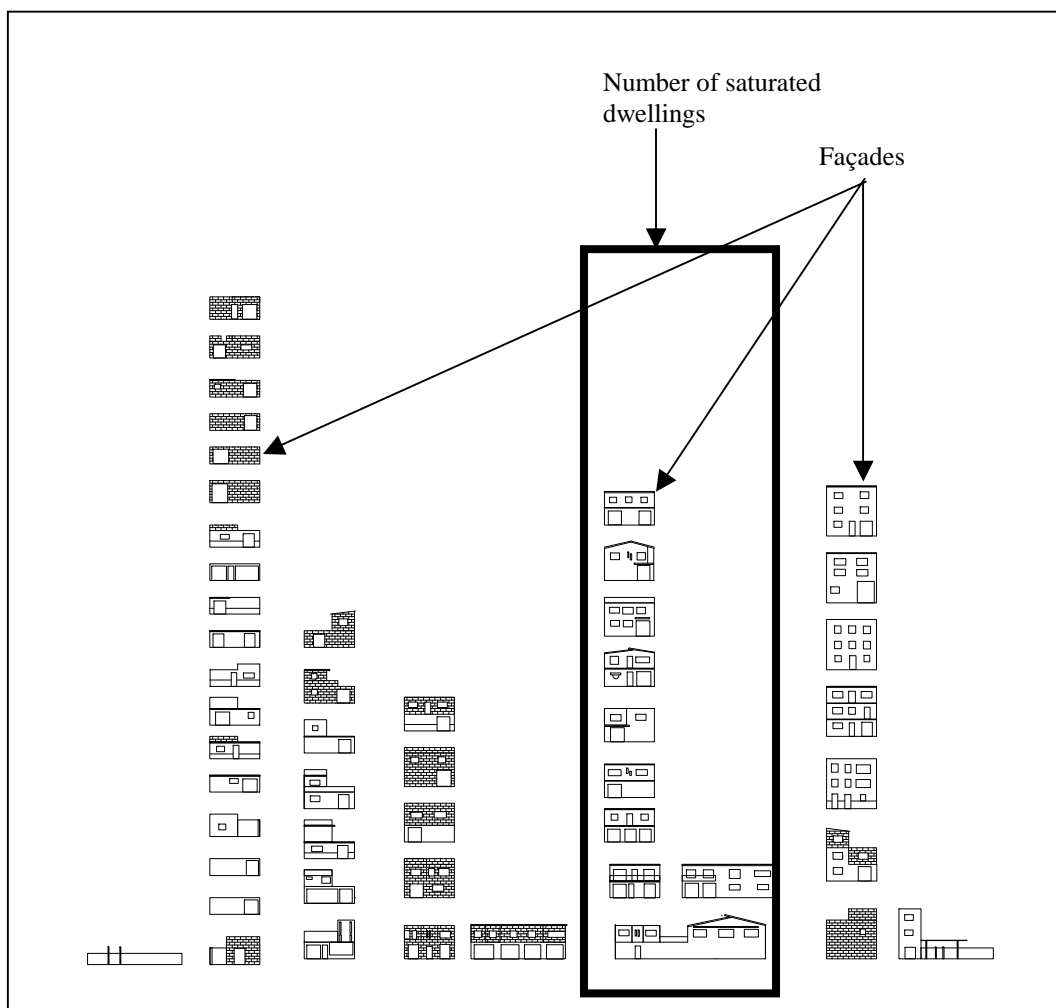
encuesta_neza@yahoo.de

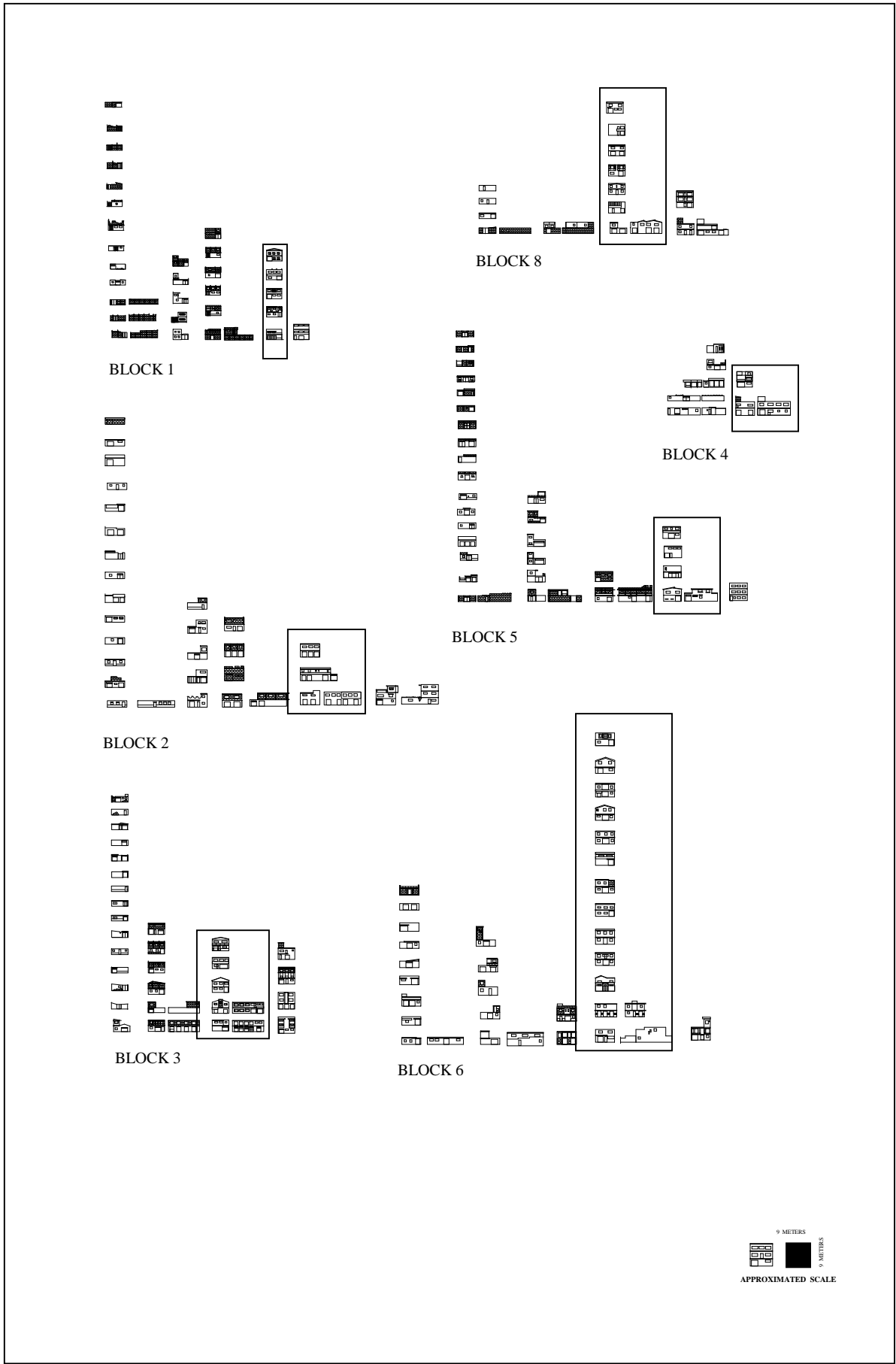
D. Blocks Analysis

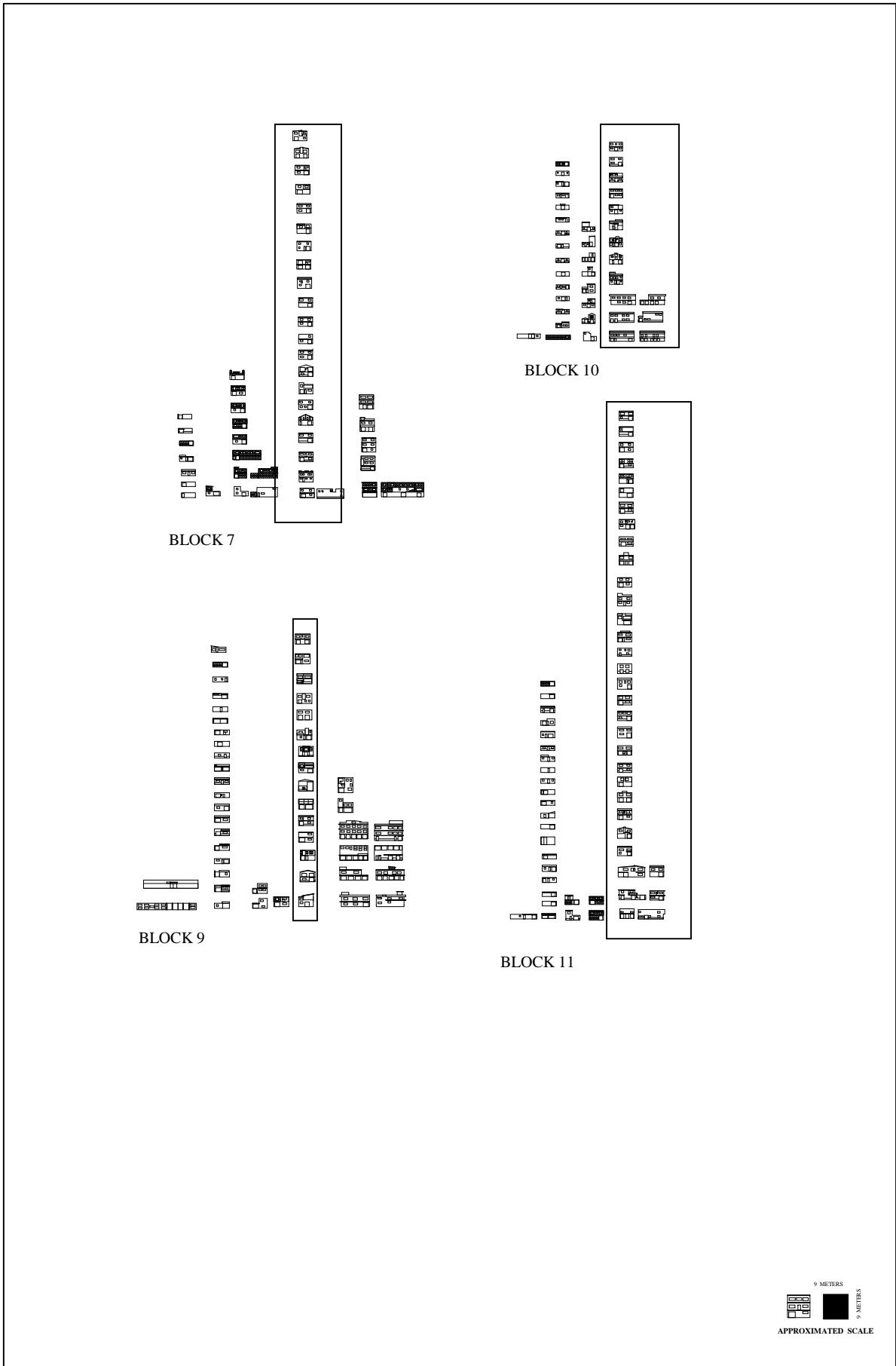
Working process

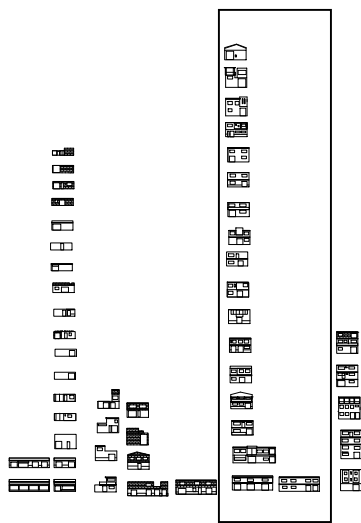
First, 48 Blocks were filmed or photographed in Ciudad Nezahualcóyotl. After that, each of the façades contained into the blocks were drawn (approximately 1800 façades). After the drawing of the façades, these façades, in each block, were ordered according to the sequence of a morphological process (see Chapter 1.3.). Once ordered, the types of façades of each block were numerically represented in form of charts Graphics (see Figure below). These charts were subsequently ordered according to the typical mixture of building types. In a final step, the types of blocks were visualized in a map and so were different *clusters* obtained, which represent different *grades of consolidation*.

Legend

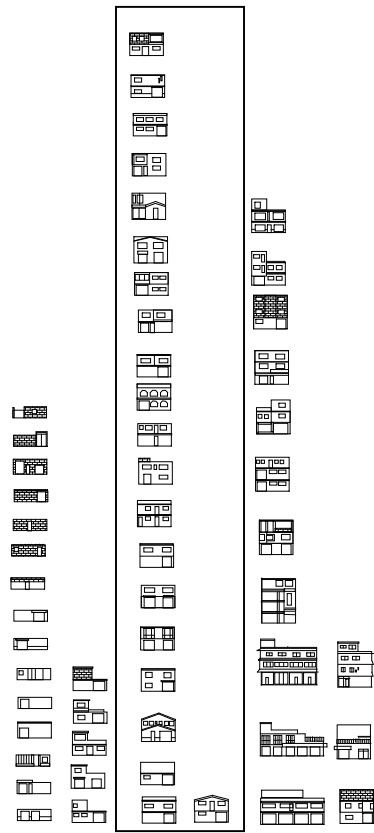




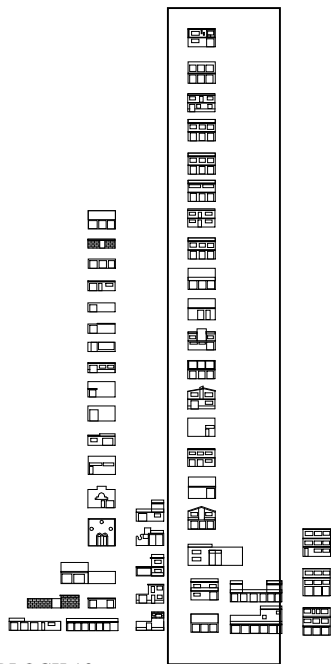




BLOCK 12




BLOCK 14

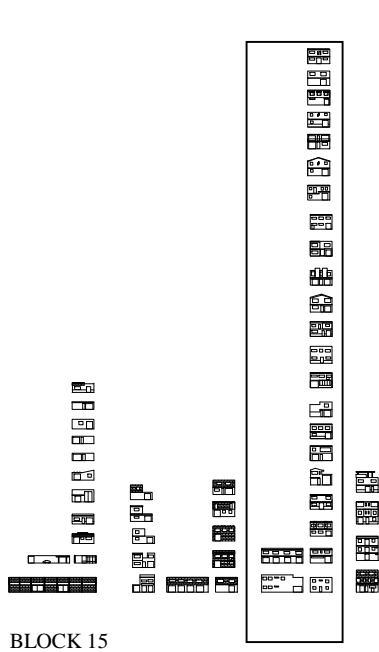


BLOCK 13

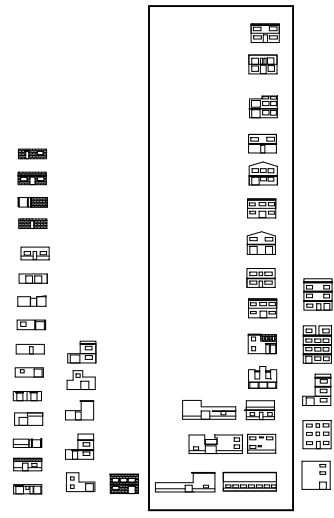


BLOCK 19

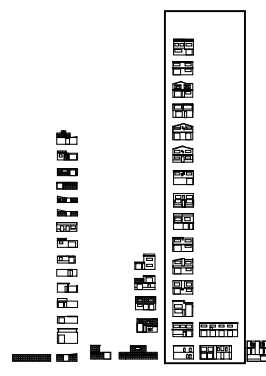
9 METERS

 9 METERS
 APPROXIMATED SCALE



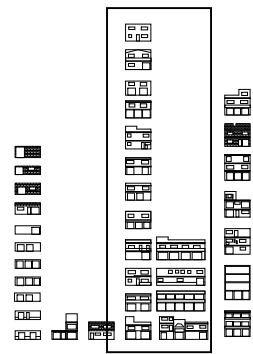
BLOCK 15



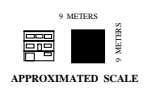
BLOCK 17



BLOCK 16

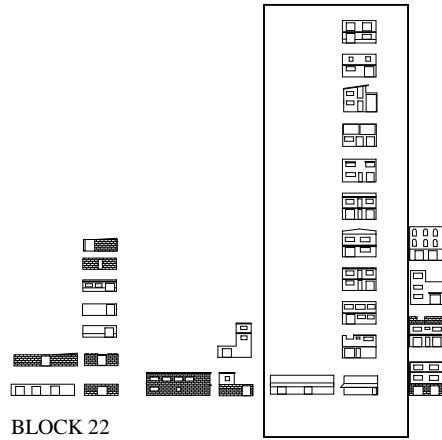


BLOCK 18

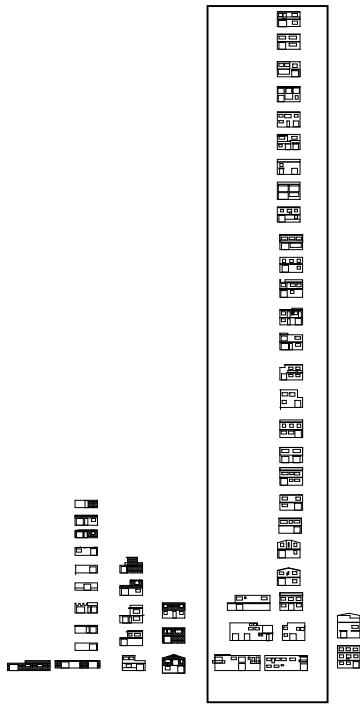




BLOCK 20



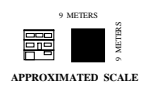
BLOCK 22

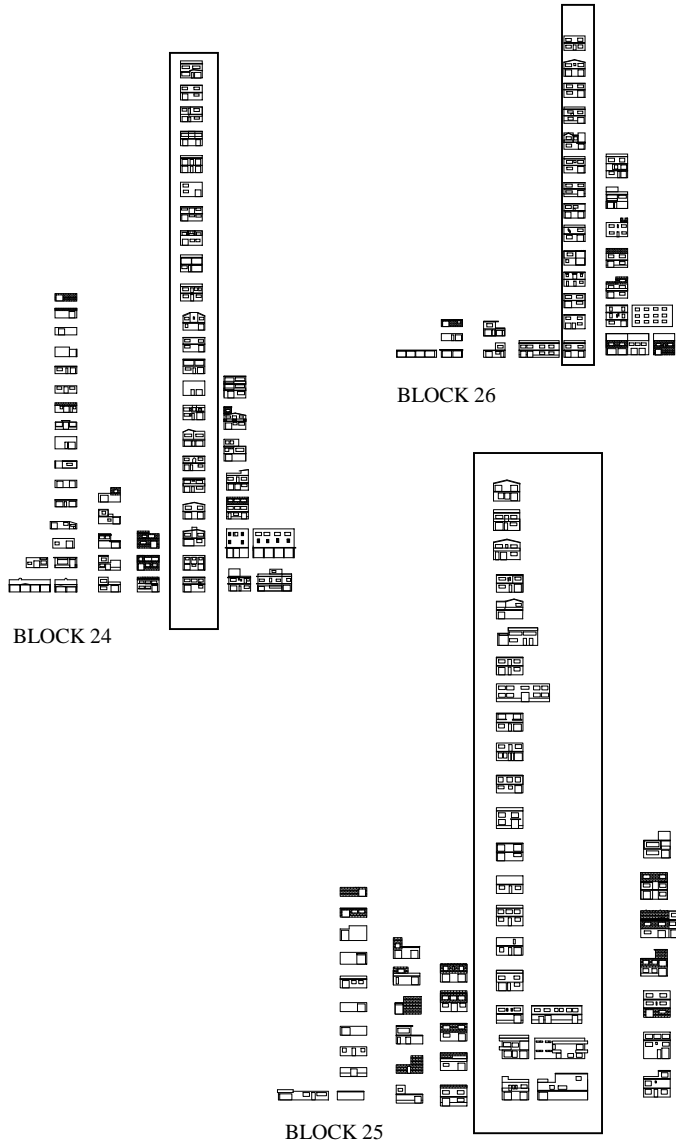


BLOCK 21



BLOCK 23




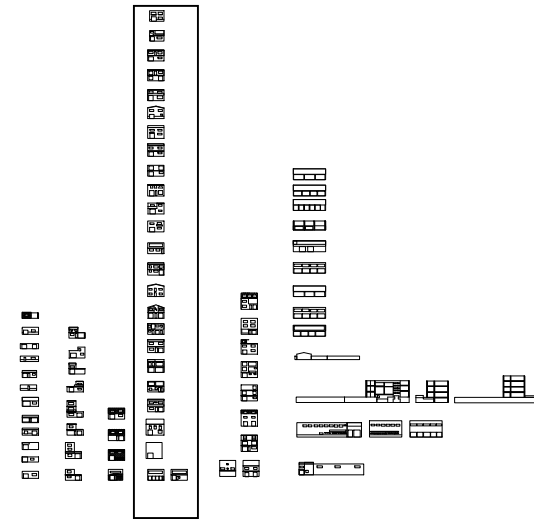


BLOCK 24

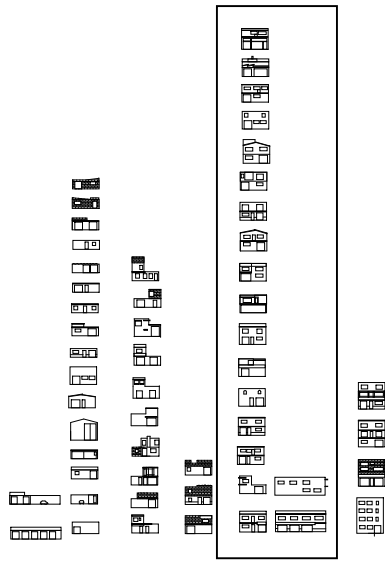
BLOCK 26

BLOCK 25

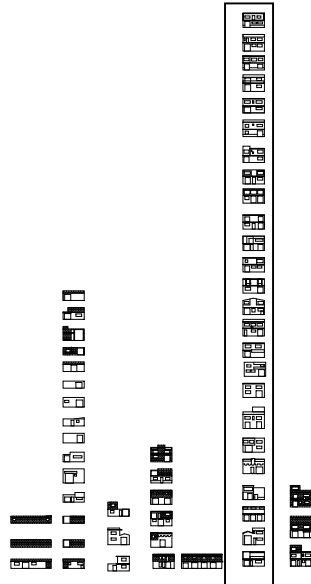
9 METERS

 9 METERS
 APPROXIMATED SCALE



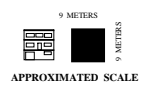
BLOCK 27



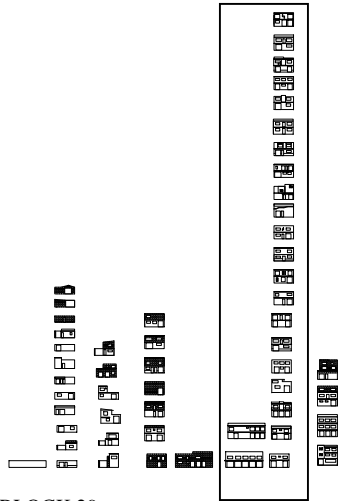
BLOCK 28



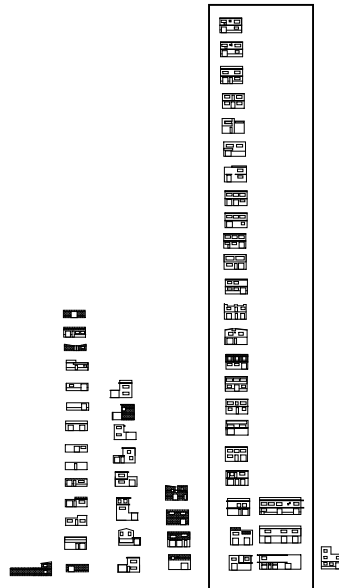
BLOCK 30



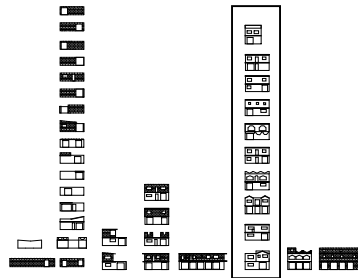
BLOCK 29



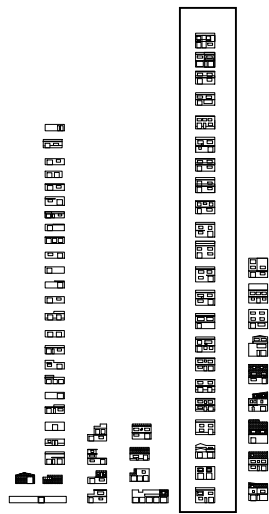
BLOCK 31



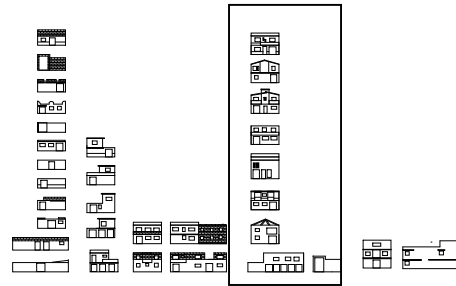
BLOCK 32



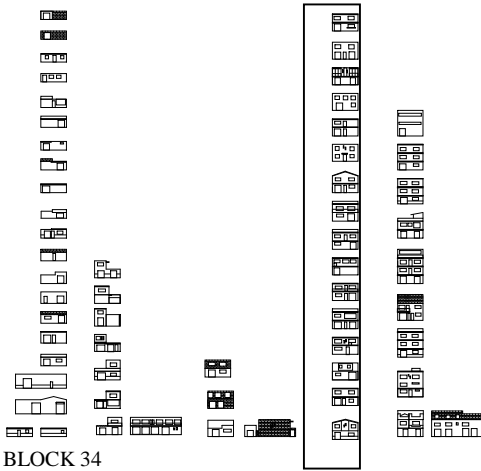
9 METERS
9 METERS
APPROXIMATED SCALE



BLOCK 33




BLOCK 35

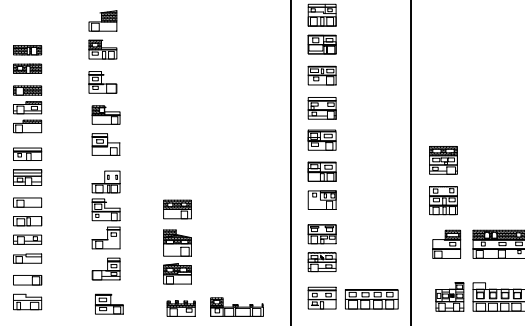


BLOCK 34

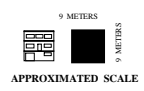


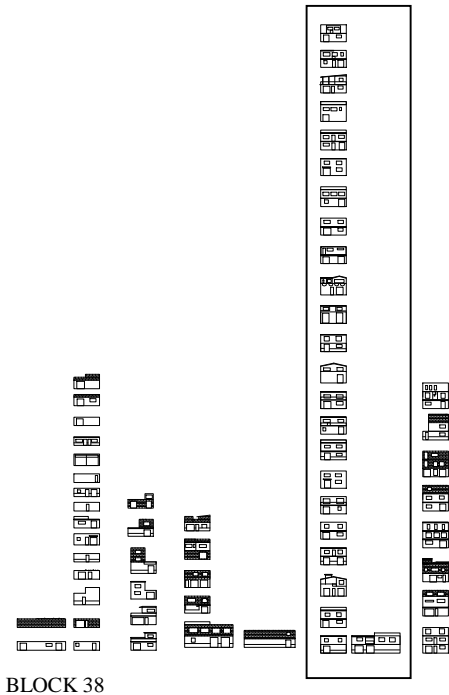
BLOCK 36

9 METERS

 9 METERS
 APPROXIMATED SCALE

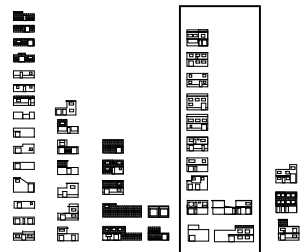


BLOCK 37






BLOCK 38

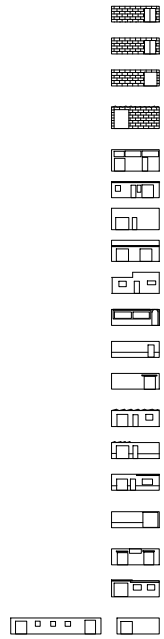


BLOCK 46

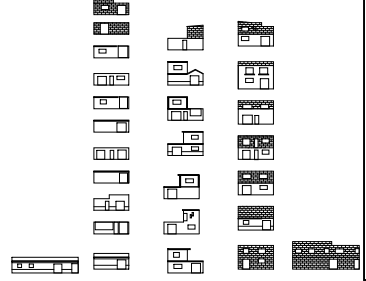
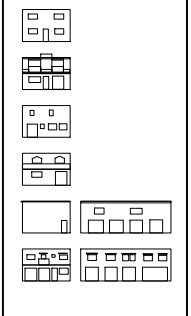
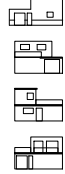


BLOCK 42

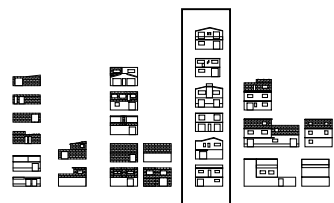
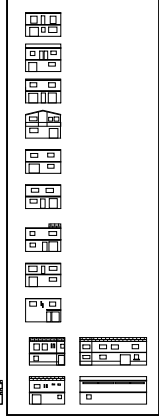
9 METERS

 9 METERS
 APPROXIMATED SCALE



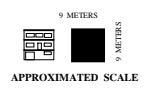
BLOCK 41

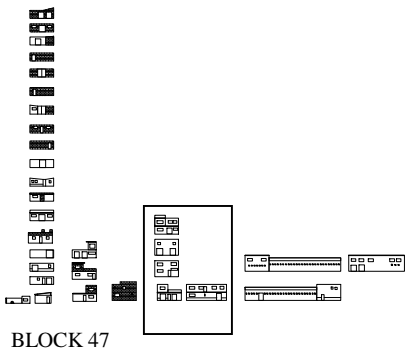


BLOCK 43

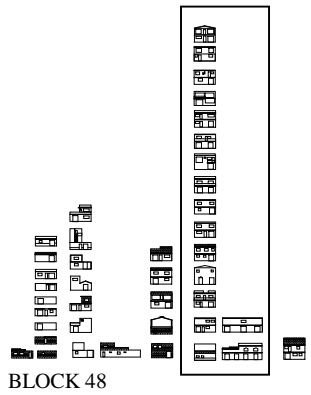


BLOCK 45

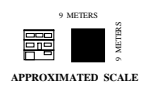


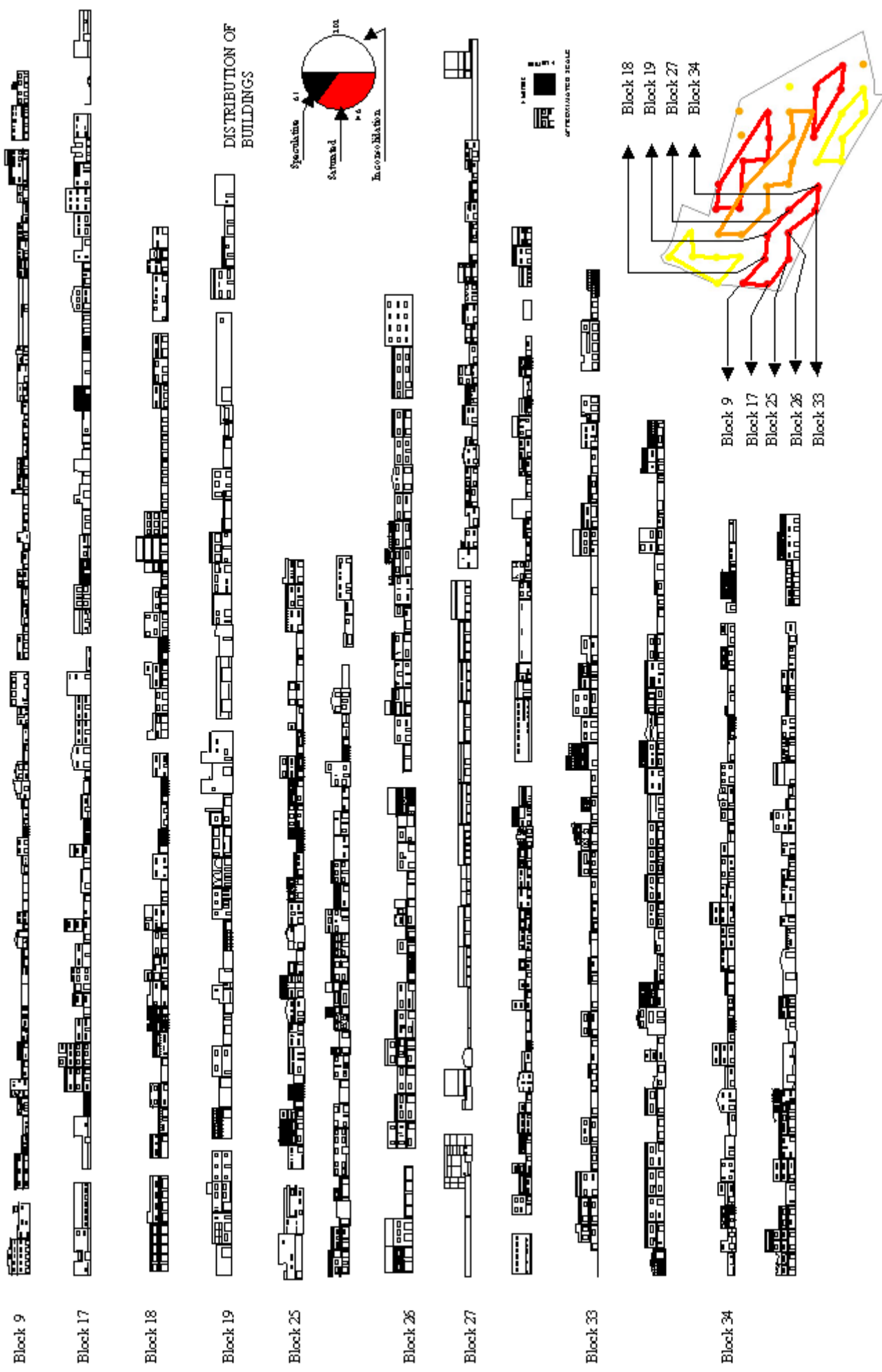


BLOCK 47

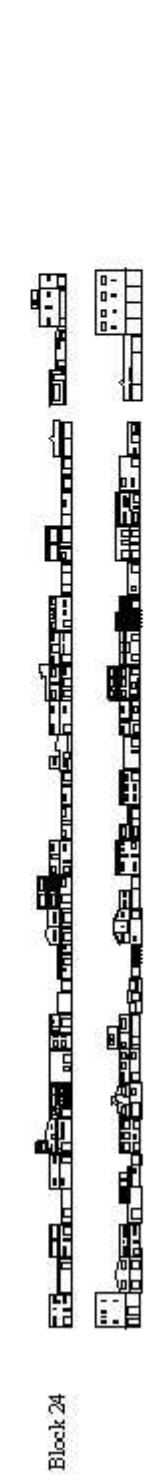
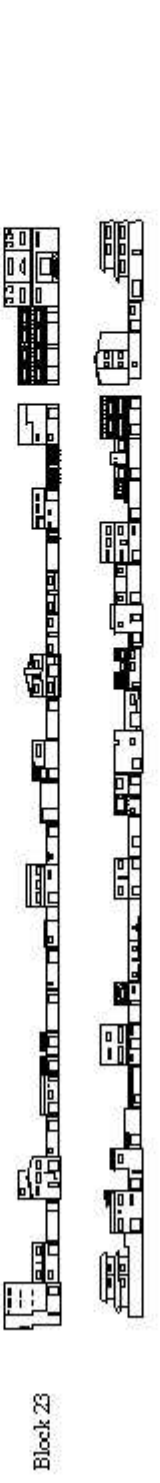
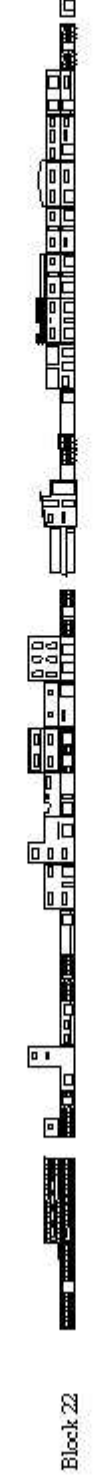
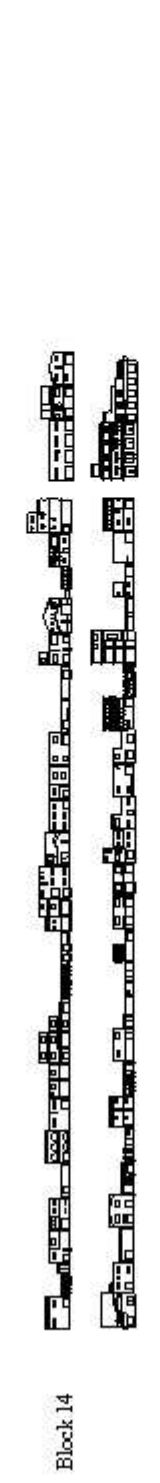
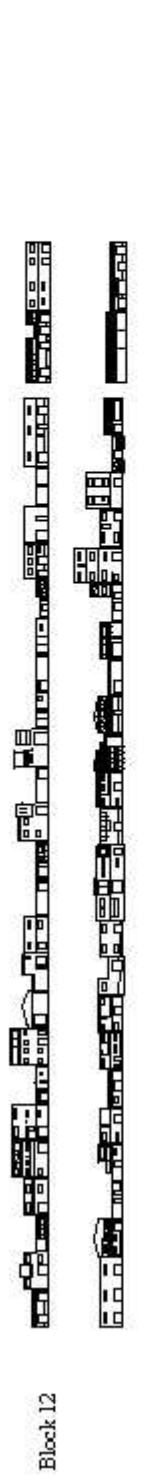
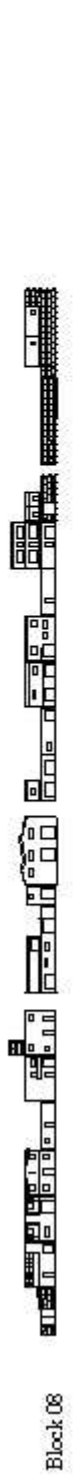
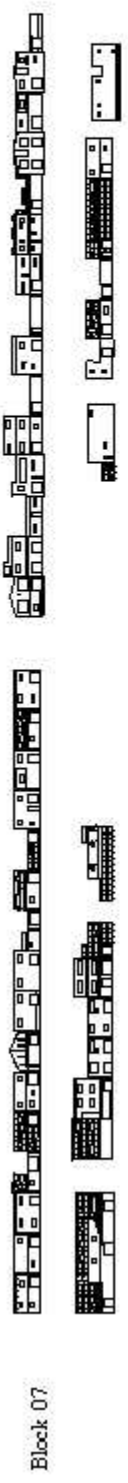


BLOCK 48

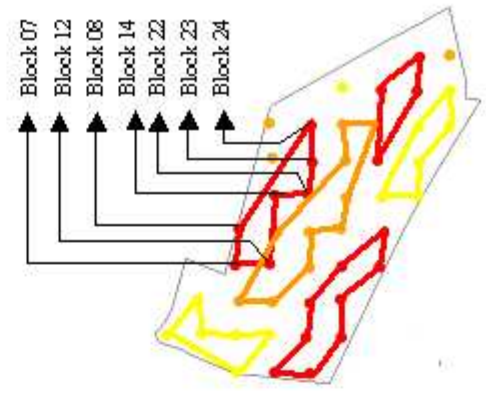
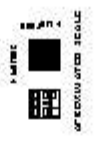
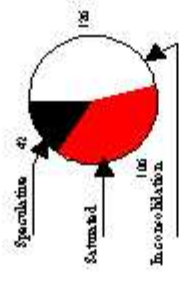


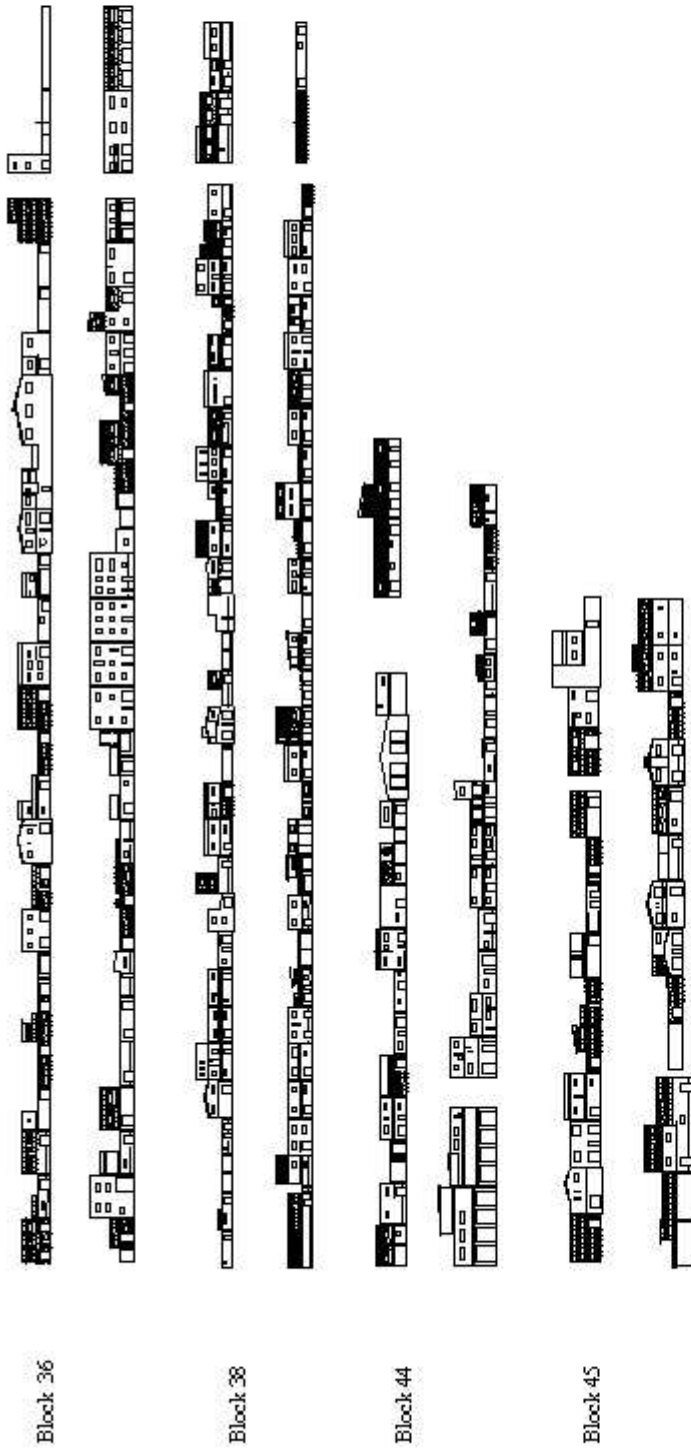


AREA NR. 1

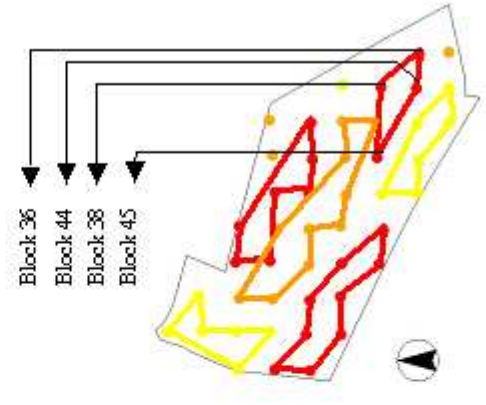
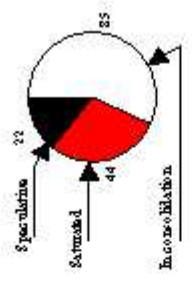


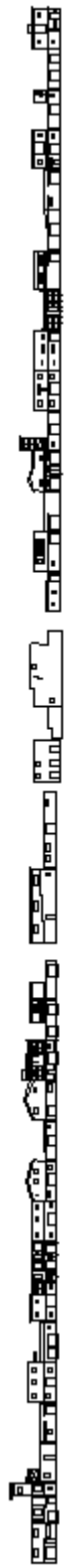
DISTRIBUTION OF BUILDINGS





DISTRIBUTION OF BUILDINGS





Block 06



Block 20



Block 21



Block 28



Block 29



Block 30



Block 31



Block 37



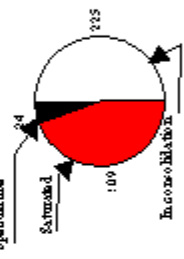
Block 11



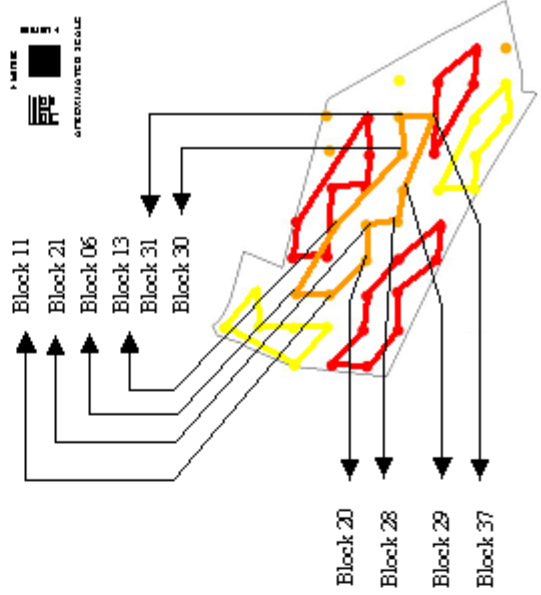
Block 06



Block 13



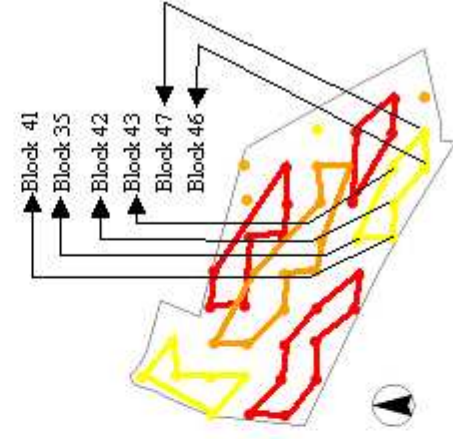
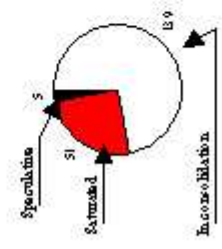
DISTRIBUTION OF BUILDINGS



AREA NR. 4

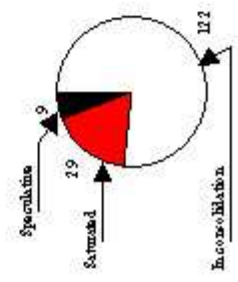


DISTRIBUTION OF BUILDINGS



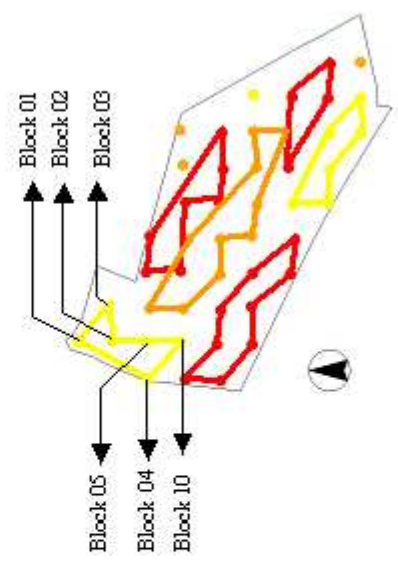


DISTRIBUTION OF BUILDINGS



1:1000

 OPERATIONAL SCALE





F. BIBLIOGRAPHY

Bähr, Jürgen: „Informalisierung der Städte im subsaharischen Afrika“. *Geographische Rundschau* 57. 2005. Heft 10. Pp. 4-11.

Barros Filho, Mauro and Fabiano Sobreira: Assessing Texture Pattern in Slum Across Scales. An Unsupervised Approach. CASA Working Paper Series Num. 87. Centre for Advanced Spatial Analysis. University College London. 2005. Available on-line at: http://www.casa.ucl.ac.uk/working_papers/paper87.pdf

Barros, Joana and Fabiano Sobreira: “City of Slums: self-organisation across scales”. *CASA Working Paper Series*, 55. Centre for Advanced Spatial Analysis, University College London, June 2002, available on-line at: http://www.casa.ucl.ac.uk/working_papers/paper55.pdf

Barros, Joana: “Urban Dynamics in Latin American Cities: an agent-based simulation approach”, paper 370, *CUPUM*, 2005. Available on line at: <http://128.40.111.250/cupum/searchpapers/papers/paper370.pdf>

Batty, Michael: “Modelling Complexity”. *Working Paper Series*, 36. Centre for Advanced Spatial Analysis, University College London, October 2001, available on-line at: http://www.casa.ucl.ac.uk/working_papers/paper36.pdf

Breheny M. Et. Al: *Sustainable Development and Urban Form*. Pion Limited, 1992. P. 1.

Buchhofer, Ekkehard.: “Stadtplanung am Rander der Agglomeration Von Mexiko-Stadt: der Fall Nezahualcóyotl”. In *Geographische Zeitschrift*. Jg. 70, Heft 1 (1982). Pp. 1-34.

Connolly, Priscilla.: “Uncontrolled Settlements and Self-Build: What Kind of Solution? The Mexico City Case”. In Ward, P. (editor): *Self-Help Housing. A Critique*. Mansell Publishing Limited. 1982. Pp. 141-173.

Coulomb, René (coord.) and Cristina Sánchez Mejorada: *Todos propietarios? Vivienda de Alquiler y Sectores Populares en la Ciudad de México*. Centro de la Vivienda y Estudios Urbanos, A. C. (Cenvi). 1991. P. 93.

Dahman, Fatima: *Informelle Siedlungsstrukturen und Wohnungstypologien. Selbsthilfe-Wohnungsbau in Aleppo und Mexiko-Stadt in Vergleich*. Dissertation. Städtebau-Institut der Fakultät Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart. 1999.

de Soto, Hernando. *El Otro Sendero. La Revolución Informal*. Editorial Diana, Mexico, segunda impresión mexicana, 1987.

de Soto, Hernando. *The Mystery of Capital. Why Capitalism Triumphs in the West and Fails Everywhere Else*. Bantam Press, London, 2000.

Espinosa López, Enrique: *Ciudad de México. Compendio cronológico de su desarrollo urbano (1521-2000)*. Instituto Politécnico Nacional. 2003. P. 308.

Ferras, Robert: *Ciudad Nezahualcóyotl: Un barrio en vias de absorción por la Ciudad de México.* Centro de Estudios Sociológicos. El Colegio de México. 1977.

Frey, W. and Zimmer, Z.: “Defining the city” in *Handbook of Urban Studies* (Edited by Ronan Paddison, SAGE Publications, London, 2001. P. 14-35.

García Luna, Margarita: *Ciudad Nezahualcóyotl: de colonias marginadas a gran ciudad.* Gobierno del Estado de México, Toluca, México. 1992.

Garza, Gustavo: *Cincuenta años de Investigación Urbana y Regional en México, 1940-1991.* Centro de Estudios Demográficos y de Desarrollo Urbano. El Colegio de México. Primera reimpresión, 1999. Primera edición, 1996. Pp. 77-100.

Gimate Velasco, Arturo: *El papel del Movimiento Urbano Popular en el Proceso de Urbanización de Nezahualcóyotl.* Tesis de grado de la maestría en ciencias con especialidad en Planificación Urbano-Regional. Instituto Politécnico Nacional. Escuela Superior de Ingeniería y Arquitectura. México, DF. 2004.

Gobierno del Estado de México. *Gaceta del Gobierno. Periódico Oficial del Gobierno Constitucional del Estado de México. Decreto Num. 68. Plan del Centro de Población Estratégico de Nezahualcóyotl.* Tomo CXLI. Toluca de Lerdo, Méx., Lunes 21 de Abril de 1986. No. 74.

Graizbord, Boris, G. Aguilar and A. Rowland: “Mexico City as a peripheral global player: The two sides of the coin”. *The Annals of Regional Science*, Springer Verlag. 2003, 37: 501-518.

Hillier, Bill and Julienne Hanson: *The social logic of space.* Cambridge University Press, Cambridge. 1984.

Hillier, Bill Margarita Greene and Jake Desyllas: “Self-generated Neighbourhoods: the role of urban form in the consolidation of informal settlements”. In *URBAN DESIGN International* 5: 61-96. Stockholm Press, 2000.

Huitrón, Antonio: *Nezahualcóyotl. Miseria y Grandeza de una Ciudad.* Toluca, México. 1975.

ILPÖ: -aus dem Englischen von Cornelia Hafenkorn. „Die Stadt neue gesehen. Syntax des Raums ». In *Baumeister* 12 : 28-35, 1984.

Krafft, Thomas: “Delhi”. In Beckel, Lothar (Hrsg.): *Megacities. Ein Beitrag der Europäischen Raumfahrtagentur zum besseren Verständnis einer globaler Herausforderung.* GEOSPACE Verlag. Salzburg, 2001. Pp. 120-125.

Kunz Bolaños, Ignacio: “Instrumentos para el control de la expansión urbana”. En *Bitácora Arquitectura. Revista de la Facultad de Arquitectura de la UNAM.* Num. 4/ Febrero 2001. México DF, Pp. 44-55.

Kunz Bolaños, Ignacio: *El Mercado Inmobiliario Habitacional de la Ciudad de México.* UNAM/Plaza y Valdes Editores. 2001. P. 66.

Mathéy, Kosta: „Selbsthilfe mit Hand und – Kopf! Positionen und Stationen in einer wohnungspolitischen Debatte“. In *Trialog. Zeitschrift für das Planen und Bauen in der Dritten Welt*. 3. Quartal, 1988. 18: 43-51.

Nedoroscik, J. A. (1997: 43) in Harris, Richard and Malak Wahba, “The Urban Geography of Low-Income Housing: Cairo (1947-96) Exemplifies a Model”. *International Journal of Urban and Regional Research*, Volume 26.1, Pp. 58-79, 2002.

Negrete Salas, María Eugenia: “Dinámica demográfica”. In Garza, Gustavo, coord. (2000): *La Ciudad de México en el fin del segundo milenio*. El Colegio de México/Gobierno del Distrito Federal. Mexico, DF, 2000, Pp. 247-255.

Nuschleler, Franz: *Entwicklungspolitik*. Bundeszentrale für politische Bildung. 2005. P. 233.

Patton, C. and Elizabeth Kubale: “Evolution of Third World Shelter Policies” in Carl V. Patton. *Spontaneous Shelter, International Perspectives and Prospects*. Temple University Press, Philadelphia, 1988. Pp. 3-23.

Potter, Robert B. and S. Lloyd-Evans: *The City in the Developing World*. Longman. Singapore. 1998. Pp. 115-136.

Rapoport, Amos: “Spontaneous Settlements as Vernacular Design”. In Patton, Carl V.. *Spontaneous Shelter, International Perspectives and Prospects*. Temple University Press, Philadelphia, 1988. Pp. S. 351-77.

Ribbeck, Eckhart, A. Becker und C. Köhler. Hofhäuser in den Colonias Populares von Mexiko-Stadt in *Trialog, A Journal for Planning and Building in the Third World*. 53: 42-48, 1997.

Ribbeck, Eckhart: „Die Welt wird Stadt“, *DAB* 3/98 S. 275.

Ribbeck, Eckhart. “Spontaner Um- und Ausbau. Lehrstücke für Architekten?”. *TRIALOG, A Journal for Planning and Building in the Third World*. 67: 13-15, 2000.

Ribbeck, Eckhart: *Die informelle Moderne. Spontanes Bauen in Mexiko Stadt*. Awf-verlag. 2002.

Ribbeck, Eckhart: “Die posteuropäische Stadt” in *Sehnsucht nach Europa, Urbane Skizzen aus Afrika, Amerika und Asien* (Meuser, P., Verlagshaus Braun) 2003. Pp. 7-13.

Ribbeck, Eckhart: „Informelles Bauen in Mexiko-Stadt. Ein Lehrstück für Architekten?“ In Jesko Fezer/Mathias Heyden, editors, *Hier Entsteht, Strategien partizipativer Architektur und räumlicher Aneignung*, metroZones 3/b_books, Berlin, 2004. Pp. 35-43.

Ribbeck, Eckhart: *Die Welt wird Stadt. Stadtbilder aus Asien, Afrika, Lateinamerika*. Jovis, 2005.

Ribbeck, Eckhart. “Urban Planning in Latin America, Africa and Asia”. In Lauber, Wolfgang: *Tropical Architecture: Sustainable and Humane Building in Africa, Latin America and South-East Asia*. Prestel-München-Berlin-London. 2005. Pp. 159-171.

Rosa de la, Martín: *Nezahualcóyotl: un fenómeno*. Fondo de Cultura Económica. 1974.

Schteingart, Martha: «El proceso de formación y consolidación de un asentamiento popular en México : El caso de Ciudad Nezahualcóyotl ». In *Revista Interamericana de Planificación* – Vol. XV, No. 57, marzo, 1981. Pp. 100-114.

Secretaría de Industria y Comercio. Dirección General de Estadística. *IX Censo General de Población*. 1970. Estado de México, México, D. F. 1971.

Shatkin, Gavin: “Planning to Forget: Informal Settlements as “Forgotten Places” in Globalising Metro Manila”. In *Urban Studies* Vol. 41 Num. 12 Nov. 2004 Pp. 2469-2484.

Sobreira, Fabiano and Marcelo Gomes: „The Geometry of Slums: Boundaries, Packing and Diversity”. *CASA Working Paper Series*, 30. Centre for Advanced Spatial Analysis, University College London, July 2001, available on-line at: http://www.casa.ucl.ac.uk/working_papers/paper30.pdf

Sobreira, Fabiano: “Squatter settlements consolidation: Spatial analysis in an agent-based environment”. In *Proceedings of the 4th International Space Syntax Symposium London 2003*, available on-line at: http://www.spacesyntax.net/symposia/SSS4/abstracts/16_Sobreira_abstract.pdf

Stokes J. Charles: “A Theory of Slums”. In *Land Economics, a quarterly journal of Planning, Housing & Public Utilities*, Volume XXXVIII, Number 3, 187-197, University of Wisconsin, August 1962.

Stonor, Tim: „Auf die Methode kommt es an: Space Syntax“. In *TOPOS, European Landscape Magazine*, Callwey München, Dezember, 25: 95-98, 1998.

Teschner, Klaus: “Nezahualcóyotl und Chalco. Irreguläre “Großstädte” am Rande der Stadt México”. In *TRIALOG. Zeitschrift für das Planen und Bauen in der Dritten Welt*. 4. Quartal 1991. 31. Pp. 24-32.

Teschner, Klaus: “Mexiko-Stadt –grenzenloses Wachstum?”. In *TRIALOG. A Journal for Planning and Building in the Third World*. 4/2002. Num. 75. Pp. 38-41.

Turner, John F. and Robert Fichter, editors, *Freedom to Build. Dweller Control of the Housing Process*. MacMillan. London/New York. 1972.

UN-HABITAT: *The challenge of slums: global report on human settlements, 2003*/United Nations Settlements Programme. UN-HABITAT/Earthscan, London, 2003.

Unterstell, Rembert: “Die Dynamik der Panik,.. In *Forschung. Das Magazin der Deutschen Forschungsgemeinschaft*. 2/2006. WILEY-VCH. P. 17-19.

Vega, Ana Lourdes: “Proceso de poblamiento en la zona oriente de la Ciudad de México. El caso de Ciudad Nezahualcóyotl”. En Schteingart, Martha (coord): *Espacio y Vivienda en la Ciudad de México*. Centro de Estudios Demográficos y de Desarrollo Urbano. El Colegio de México/I Asamblea de Representantes del Distrito Federal. 1991. Pp. 161-177.

Ward, Peter M.: “The Practice and Potential of Self-Help Housing in Mexico City”. In Ward, P. (editor): *Self-Help Housing. A Critique*. Mansell Publishing Limited. 1982. Pp. 175-207.

Ward, Peter: „Mexiko Stadt“ in Beckel, L. *Megacities. Ein Beitrag der Europäischen Raumfahrtagentur zum besseren Verständnis einer globaler Herausforderung*. GEOSPACE Verlag. Salzburg, 2001. Pp. 238-243.

Wright, Gwendolyn. “Informal Cities, Multiple Realities”. In Alfredo Brillembourg, Kristin Feireiss and Hubert Klumpner, editors, *The Informal City*, Prestel, Munich, Pp. 79-82, 2005.

Zillman, Kerstin. “Consolidation and densification of informal squatter settlements in Caracas, Venezuela”. *Dialog, A Journal for Planning and Building in the Third World*. 57: 26-35, 1998.

Zillman, Kerstin: “Rethinking the compact city: Informal Urban Development in Caracas”, in Mike Jenks: *Compact Cities: sustainable urban forms for developing countries*. London. 2000. Pp. 193-206.

